

In drei Worten? Geht nicht, zu vielgestaltig ist das Programm des „Festival Encore – Kultur am Ufer“. Straßentheater, Straßenmusik, Artistik, Konzert, Tanz, Performance, Schau oder alles zusammen.

Das Festival „Encore! Kultur am Ufer“ erhielt für das Jahr 2023 den Status eines „Leuchtturmprojekts“. Barbara Bruhn und Frank Lion vom Theaterschiff Maria-Helena ist es gelungen, vom 15. August bis zum 3. September die erstaunlichsten Darbietungen an die Saar zu holen - fast drei Wochen Freilichtbühne bei freiem Eintritt. Künstler aus 16 Nationen zeigen in mehr als 65 Vorstellungen 30 verschiedene Produktionen. Hauptspielorte sind das Theaterschiff Maria-Helena (Liegeplatz Willi-Graf-Ufer / Alte Brücke, Saarbrücken) mit seiner schwimmenden Freilichtbühne „Encore“ und die nähere Umgebung.

Wer einen Seiltänzer in luftiger Höhe auf der Klarinette Bachs Cellosuiten spielen hört und sieht, ist vermutlich beim „Festival Encore“ gelandet. Der Begriff „zeitgenössischer Zirkus“ deutet es an, „Tripotes La Compagnie“ oder der „Cirque Pardi“ verbinden Skurriles mit turnerischer Höchstleistung. Experimentell, phantasievoll und wagemutig bis waghalsig stellen Künstlerinnen und Künstler der Straßentheaterszene wie Zinzi & Evertjan die Welt auf den Kopf. Es sind international tourende Größen der Straßenkunst und des Zirkus, die im Sommer an die Saar kommen, für „Houle Douce“, die slackliner um den Weltrekordler Ruben Langer ist es sogar der erste Auftritt in Deutschland.

Die Halde Duhamel ist Bühnenort, wenn „Heinz“ in Konkurrenz zum Saarpolygon tritt und mithilfe von Stangen und Seilen in die Höhe klettert. Mit einem „Himmelstanz“ verzaubern zwei Artistinnen das monumentale Stahlgerüst. Nicht weniger verblüffend der „Leonardoring“ - Physik, Handwerk, Körperbeherrschung - auch, wenn der am Boden bleibt...

Die Völklinger Hütte wird vom „Cirque Pardi“ mit actiongeladener Szenerie bespielt. Ein echte Sensation sind auch „Be flat“, musikalische Artisten aus Belgien, die der Stadt und einer Leiter ungeahnte Möglichkeiten entlocken. Ein Parcours, bei dem das Publikum mitgenommen wird!

„Des lions pour des lions“ aus Angers nehmen sich die Freiheit, Jazz wie Punk klingen zu lassen, und Punk wie...nun, ihre Musik passt in keine Schublade, und manchmal werden auch die Umstehenden um eine Klangspende gebeten....Auch Doktor Krápula aus Kolumbien animieren zum Tanzen.

Was alle eint, ist die Poesie, die kreative Ursprünglichkeit. Still gesessen wird hier nicht! Ein mitreißendes Programm nicht nur unter freiem Himmel, aber immer bei freiem Eintritt! Es wird laut und leise, rasant und tänzerisch, eigenwillig und lustig, und vielleicht birgt mancher Spaß auch einen feinen Hintersinn.

Spielorte und -zeiten werden auf der website <http://www.encore.saarland/> und in Programmflyern mitgeteilt.